

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Kalle29“ vom 19. Mai 2018 15:18

Es gibt genau eine Sache, für die ich Geld im schulischen Bereich ausbe: Wenn es für mich(!) eine Sache bequemer macht. Alles andere mache ich einfach nicht. Bequemer macht z.B. folgendes für mich:

- Kreidehalter (um nicht ständig siffige Finger zu haben)
- Lösungsbücher für Mathe (könnte auch alles selbst rechnen, aber die Zeit spare ich mir)
- rote Gelschreiber (um ein angenehmeres Schreibgefühl zu haben)
- Arbeitsblätter gelegentlich zuhause drucken (mit Billigpatronen für 1€/Stück, um morgens mal 15 Minuten länger schlafen zu können und nicht am Kopierer in der Schule Schlange zu stehen)
- 10 bedruckte OHP-Folien pro Jahr (für 16 Cent/Stück von Amazon, wenn ich keine Lust habe, irgendein Tafelbild selbst zu gestalten)

Im Vergleich zum Ref. mit Ausgaben von um die 500€/Jahr sind meine Kosten jetzt im Bereich von 15€/Jahr. Auch die hätte ich gerne ersetzt, ich bezweifel aber, dass mein Dienstherr irgendwann mal Kreidehalter finanziert.

Was ich nicht kaufe und auch nie gekauft hätte:

- Schülbücher für den Unterricht
- Taschenrechner oder CAS (20€ oder 120€)
- Klassenfahrten
- Alles andere

Wenn irgendwas nicht da ist und auch nicht bezahlt wird, dann lasse ich das halt. Ich mache mir da auch nicht persönlich zu eigen, dass die Schüler dadurch schlechter lernen oder so. Dafür stehen andere, besser bezahlte Menschen gerade. Der Mitarbeiter bei VW käme sicherlich nicht auf die Idee, für seine Arbeit am Fließband einen eigenen Akkuschauber mitzubringen, damit er mehr Autos pro Stunde zusammenschrauben kann. Der Mitarbeiter im Kohlekraftwerk kauft sicher nicht privat eine Schaufel, um mehr Kohle aufs Fließband zu schaufeln.

Das Problem ist tatsächlich aus meiner Sicht, dass extrem viele Kollegen da nicht konsequent sind. Fast die gesamte Mathiefachschaft hat sich die für die Schüler verpflichtenden Mathe-CAS-Geräte privat gekauft. Nach drei Jahren habe ich dann eins aus unserer Schulbücherei bekommen. Jetzt werden die normalen Taschenrechner ausgetauscht, da das bisherige Modell nicht mehr hergestellt wird. Mein Antrag, für die Lehrer die TR vom Fachschaftsgeld zu beschaffen, wurde mit großen Augen und der Aussage "Aber wir verdienen doch ganz gut." kommentiert. Der Dienstherr verlässt sich darauf, dass wir die Unterfinanzierung schon richten - und solange das viele Kollegen machen, lehnt er sich entspannt zurück.

Das bedeutet im Übrigen nicht, dass ich nicht mal bei Klausuren ne Kleinigkeit verteilen kann, wenn mir die Klasse besonders am Herzen liegt. Aber für alle Dinge, die aus pädagogischer Sicht sinnvoll sind, ist der Dienstherr zuständig. Das beinhaltet auch eine vernünftige, kindergerechte Ausstattung von Grundschulräumen.